

Die Woche Voraus



Dr. Hans-Jörg Naumer

Director Global Capital Markets & Thematic Research

P.S.: Verpassen Sie unsere aktuellen Research-Nachrichten auf Twitter nicht!

[@AllianzGI_DE folgen](#)

Impfen!

Während die Impfungen weltweit weiter ausgerollt werden, und damit die Hoffnung verstärken, dass die Pandemie in absehbarer Zeit unter Kontrolle sein wird, gab es auch auf Seiten der Konjunkturindikatoren erfreuliche Entwicklungen. Die Datenlage in **China** überschlug sich geradezu, wenn auch zu bedenken ist, dass dies, Pandemie bedingt, auf einer schwachen Ausgangsbasis stattfindet. Allein die Industrieproduktion legte in den ersten beiden Monaten des Jahres um 35% im Vergleich zum Vorjahr zu. Trotz statistischer Effekte zeigt sich: Die chinesische Volkswirtschaft ist weiter auf dem Pfad der Erholung (vgl. Grafik der Woche). Auch die Signale zur **US-Konjunktur** bleiben aufwärtsgerichtet. So ist die Produktion im Bundesstaat New York deutlich gestiegen, und der Empire-State-Index legte im Februar ebenfalls merklich zu. Zuvor sprang schon das von der Universität von Michigan erhobene Verbrauchervertrauen deutlich nach oben. Offensichtlich ein Zeichen dafür, dass die US-Verbraucher das neue Konjunkturpaket bereits vorwegnehmen. Das gibt Anlass zur Hoffnung, dass der Konsum ein Pfeiler der US-Konjunktur bleibt. In den USA kam es bereits zu umfangreichen Öffnungen und die Fiskalpakete erinnern daran, dass die „Wirtschaft“ sprichwörtlich gegen die Rezession geimpft wird. Für die USA zeichnen sich weiterhin starke Konjunkturdaten ab.

Dazu die **Geldpolitik**. Mit der Bank of Japan, der Bank of England und der US-Zentralbank Federal Reserve tagten gleich 3 der großen Zentralbanken in der abgelaufenen Woche. Es kam allerdings wenig Bewegung in die geldpolitische Debatte, wobei die 10-jährigen US-Treasuries und die britischen Staatsanleihen (Gilts) eine Änderung der Geldpolitik mittelfristig bereits sogar vorwegnehmen. Bei den Bundesanleihen und den japanischen Staatsanleihen (JGBs) zeichnet sich dies noch nicht ab. Während die Kapitalmärkte den Renditeanstieg vor allem

Aktuelle Publikationen



#GreenGrowth: Die grüne Welle des Wachstums

Fünf lange Wachstumszyklen lassen sich seit der industriellen Revolution Ende des 18. Jahrhunderts feststellen, die jeweils von neuen Technologien ausgelöst wurden. Die spannende Frage ist jetzt: Was wird die nächste lange Welle prägen?



Negativzinsen sind ein willkommener Warnschuss

Wenn Banken ihren Kunden Negativzinsen berechnen, wird der Vermögensverlust direkt sichtbar. Unsichtbar, dafür umso dramatischer, ist die Schneise, die die Inflation ins Vermögen schlägt. Strafzinsen könnten daher eine heilsame Wirkung haben, meint Hans-Jörg Naumer von Allianz Global Investors.



Durch den neuen Handelsblock verlagert sich das Gewicht nach Osten

Vor kurzem wurde mit dem Regional Comprehensive Economic Partnership („RCEP“) ein neuer Wirtschaftsblock aus der Taufe gehoben. Ihm gehören Länder aus dem asiatisch-pazifischen Raum an, in denen etwa ein Drittel der Weltbevölkerung lebt. Davon sollte zum einen Chinas Wachstum, zum anderen aber auch das globale BIP profitieren. Lesen Sie hier, was der neue Zusammenschluss für Anleger bedeutet.

in den USA bis aufs Nächste verdaut haben, steht auch die **Fed** derzeit kaum unter Handlungsdruck. Mit einer Verringerung ihrer Anleihekäufe ist nicht vor 2022 zu rechnen. Ankündigen dürfte sie das erst zum Ende dieses Jahres hin. In der Zwischenzeit dürfte sie sich dabei immer wieder die Freiheit nehmen, ihr Waffenarsenal zu zeigen, sollte es zu Verwerfungen bei den Renditen kommen. Anlässe dafür sollte es immer wieder geben, denn unter der Oberfläche nimmt der Inflationsdruck langsam zu. Der Konsensus der Marktbeobachter erwartet schon jetzt höhere Inflationsraten für die USA als die Fed selbst.

Die Woche voraus

Auf Seiten des Datenkalenders wird das Bild in der kommenden Woche von den Früh- und Stimmungsindikatoren geprägt. Gleich am Montag kommt der Chicago-Aktivitätsindex für die USA. Am Mittwoch prasseln dann der Einkaufsmanagerindex und das Verbrauchervertrauen für die Eurozone und die Mitgliedsländer auf die Märkte nieder. Dazu kommen der von der Jibun Bank erhobene Einkaufsmanagerindex für Japan, der Einkaufsmanagerindex für das Vereinigte Königreich und die Auftragseingänge in den USA. Am Donnerstag folgt die Geldmenge M3 für die Eurozone, als Maß für die voraussichtlich weiter explodierende Zentralbankliquidität, und der Index für das verarbeitende Gewerbe der Kansas-City Fed. Wichtigster Datenpunkt am Freitag dürfte der ifo-Konjunkturklimaindex für Deutschland sein. Dieser hatte zuletzt, wenn auch auf erhöhtem Niveau ein Sägezahnmuster aufgezeigt. Insgesamt ist zu erwarten, dass die Konjunkturdaten in Folge der Erholung der Weltkonjunktur und der Lockerungen aufwärtsgerichtet sind, und eher positive als negative Überraschungen mit sich bringen, denn die Fortschritte beim Impfen erscheinen noch nicht sehr deutlich in den Erwartungen angekommen zu sein.

Die **technische Lage** lässt kaum Abgabedruck erwarten. Die Relative-Stärke-Indikatoren bewegen sich für die großen Märkte überwiegend in neutralem Terrain. Die Zuflüsse in Aktienfonds halten derweil unverändert an. Über einen rollierenden Zeitraum von 18 Monaten verzeichneten sie weitere Rekordzuflüsse, während immer noch hohe Cash-Bestände auf Umschichtungen zu warten scheinen.

Liquidität, Konjunktur, technische Lage – fast scheint es so, als wären die Märkte geimpft gegenüber Abwärtsneigungen, zumindest bis aufs nächste.

Ein weiteres Vorankommen bei den Impfungen wünsche ich uns allen,

Dr. Hans-Jörg Naumer

PS.: Auch der Kampf gegen den Klimawandel kommt voran. Wachstum (!) und Innovationen sind die Treiber. Während der Jahre 2005 bis 2015 hat allein China 42.000 Patente zu grüner Energietechnologie eingereicht.

Politische Ereignisse 2021

19 Mrz: Sitzung der Bank of Japan

25 Mrz: EZB Economic Bulletin

07 Apr: Sitzung des US-Offenmarktausschusses (FOMC)

Übersicht politische Ereignisse (hier klicken)

Global Capital Markets & Thematic Research für iPad, MP3 & Smartphone:

Zu unseren Publikationen (hier klicken)

Zu unserem Newsletter (hier klicken)

Zu unseren Podcasts (hier klicken)

Zu unserem Twitter-Feed (hier klicken)

Grafik der Woche

China: Wachstum der Industrieproduktion im Jan-Feb stieg um 35,1% im Jahresvergleich



Quelle: NBS, CEIC, AllianzGI Global Economics & Strategy.

Überblick über die 12. Kalenderwoche:

Montag			Prognose	Zuletzt
EZ	EZB Leistungsbilanz	Jan	--	36,7b
IT	Leistungsbilanz	Jan	--	6715m
US	Chicago Aktivitätsindex	Feb	--	0,66
US	Verkäufe bestehender Häuser (m/m)	Feb	--	0,6%
Dienstag				
IT	Auftragseingang Industrie (j/j)	Jan	--	7,0%
IT	Industriegüterabsätze (j/j)	Jan	--	-0,5%
UK	Anträge auf Arbeitslosenhilfe	Feb	--	-20,0k
UK	Durchschn. wöchentliches Einkommen, 3m (j/j)	Jan	--	4,7%
UK	ILO Arbeitslosenquote, 3m	Jan	--	5,1%
US	Leistungsbilanz	4Q	--	-\$178,5b
US	Neubauverkäufe (m/m)	Feb	--	4,3%
US	Richmond Fed Index	Mär	--	14
Mittwoch				
EZ	Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe	Mär P	--	57,9
EZ	Einkaufsmanagerindex nicht-verarb. Gewerbe	Mär P	--	45,7
EZ	Markt Gesamtindex	Mär P	--	48,8
EZ	Verbrauchervertrauen	Mär A	--	-14,8
FR	Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe	Mär P	--	56,1
FR	Einkaufsmanagerindex nicht-verarb. Gewerbe	Mär P	--	45,6
FR	Markt Gesamtindex	Mär P	--	47,0
DE	Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe	Mär P	--	60,7
DE	Einkaufsmanagerindex nicht-verarb. Gewerbe	Mär P	--	45,7
DE	Markt Gesamtindex	Mär P	--	51,1
JN	Jibun Bank Japan PMI Mfg	Mär P	--	51,4
JN	Jibun Bank Japan PMI Services	Mär P	--	46,3
JN	Jibun Bank Japan PMI Composite	Mär P	--	48,2
UK	Verbraucherpreise (j/j)	Feb	--	0,7%
UK	Kern-Verbraucherpreise (j/j)	Feb	--	1,4%
UK	Immobilienpreisindex (j/j)	Jan	--	8,5%
UK	Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe	Mär P	--	55,1
UK	Einkaufsmanagerindex nicht-verarb. Gewerbe	Mär P	--	49,5
UK	Markt Gesamtindex	Mär P	--	49,6
US	Auftragseingänge für langl. Güter (m/m)	Feb P	--	--
US	Auftragseingänge für langl. Güter o. Transportwesen (m/m)	Feb P	--	--
US	Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe	Mär P	--	58,6
US	Einkaufsmanagerindex nicht-verarb. Gewerbe	Mär P	--	59,8
US	Markt Gesamtindex	Mär P	--	59,5
Donnerstag				
EZ	Geldmenge M3 (j/j)	Feb	--	12,5%
FR	Geschäftsklima	Mär	--	90
DE	GfK Verbrauchervertrauen	Apr	--	-12,9
US	Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe	Mär 20	--	--
US	Folgeanträge auf Arbeitslosenhilfe	Mär 13	--	--
US	BIP Annualisiert (q/q)	4Q T	--	4,1%
US	Private Konsumausgaben (q/q)	4Q T	--	2,4%
US	Kansas City Fed Index verarb. Gewerbe	Mär	--	24
US	Report Walgreens Boots Alliance Inc	Q3 19		
US	Report NIKE Inc	Q4 19		
Freitag				
DE	Ifo Erwartungen	Mär	--	94,2
DE	Ifo Aktuelle Lage	Mär	--	90,6
DE	Ifo Geschäftsklima	Mär	--	92,4
IT	Verbrauchervertrauen	Mär	--	101,4
IT	Wirtschaftsstimmung	Mär	--	93,2
JN	Tokio Verbraucherpreise (j/j)	Mär	--	-0,3%
JN	Tokio Kern-Verbraucherpreise (j/j)	Mär	--	-0,3%
UK	Einzelhandelsumsätze inkl. Auto und Benzin (j/j)	Feb	--	-5,9%
UK	Einzelhandelsumsätze exkl. Auto und Benzin (j/j)	Feb	--	-3,8%
US	Lagerbestände Großhandel (m/m)	Feb P	--	--
US	Einkommen privater Haushalte	Feb	--	10,0%
US	Konsumausgaben	Feb	--	2,4%
US	PCE Deflator (j/j)	Feb	--	1,5%
US	PCE Core Deflator YoY	Feb	--	1,5%

Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl sinken als auch ansteigen und Investoren erhalten den investierten Betrag möglicherweise nicht in voller Höhe zurück. Die hierin enthaltenen Einschätzungen und Meinungen sind die des Herausgebers und/oder verbundener Unternehmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und können sich - ohne Mitteilung hierüber - ändern. Die verwendeten Daten stammen aus unterschiedlichen Quellen und wurden als korrekt und verlässlich betrachtet, jedoch nicht unabhängig überprüft; ihre Vollständigkeit und Richtigkeit sind nicht garantiert und es wird keine Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus deren Verwendung übernommen, soweit nicht durch grobe Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Fehlverhalten verursacht. Bestehende oder zukünftige Angebots- oder Vertragsbedingungen genießen Vorrang. Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung; herausgegeben von Allianz Global Investors Europe GmbH, www.allianzgi.de, einer Kapitalverwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, gegründet in Deutschland, mit eingetragenem Sitz in Bockenheimer Landstrasse 42-44, D-60323 Frankfurt am Main, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB 9340, zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (www.bafin.de). Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.